

Veranstaltungen der Zukunftswerkstatt Jena im Rahmen der Utopie-Baustelle des Theaterhauses Jena

Sonnabend, 13. November, 15:00 Uhr*
Auffaktveranstaltung

Jetzt erst recht – auf der Suche nach einer anderen Zukunft

- Expo 2000: *There is no alternative*, stimmt das, gibt es wirklich keine Alternative?
- Wir meinen, die Zukunft ist offen, Jetzt erst recht.
- Eröffnung und Betrieb eines „utopischen Klo’s“ als Beispiel dafür, wie eine zukünftige dezentral vernetzte Gesellschaft funktionieren könnte.
- Vorstellung von Zukunftswerkstätten als Methode, selbstbestimmt fundierte Entscheidungen zu treffen.

Sonntag, 14. November, 15:00 Uhr*

Leben ohne Geld – ein Erfahrungsbericht

unsere Gäste: Heidemarie Schwärmer und Uli Frank (Sprockhövel)

- Erfahrungsbericht zum (Über)Leben eines Menschen in dieser Gesellschaft ohne Geld
- Was sind freie Güter?
- Was versteht man unter einer „freien“ Nutzung?

Montag, 15. November, 17:00 Uhr*

Offener Sozialismus – was kennzeichnet freie Kooperationen?

unser Gast: Christoph Spehr (Bremen)

- Mit welcher Ökonomie könnten Freie Kooperationen arbeiten?

Dienstag, 16. November, 17:00 Uhr*

Leben und Arbeiten unter einem Dach

Unsere Gäste: Jörde Holfelder (Kommune Waltershausen) und G. Schmidt, („Wohn(t)räume“ Jena)

- Welche Voraussetzungen sind für die Realisierung alternativer Projekte nötig?
- Wie kommen alle unter ein Dach und wer finanziert so etwas?
- Kann man Plattenbauten in Sozialpaläste verwandeln?

Mittwoch, 17. November, 17:00 Uhr*

Tauschringe – Möglichkeiten und Grenzen einer alternativen Lebensweise

- Wieweit können Tauschringe geldvermittelte Leistungen ersetzen?
- Welche Erfahrungen gibt es dazu?
- Welche Formen gab bzw. gibt es in Jena und Umgebung?

Donnerstag, 18. November, 17:00 Uhr*

Garantiertes Grundeinkommen für alle Bürger – eine mögliche Alternative zu Hartz IV?

unser Gast: Prof. Opielka (FH Jena)

- Was versteht man unter einem garantierten Grundeinkommen und was unterscheidet dieses außer der Höhe von Sozialhilfe?
- Wer soll so etwas finanzieren?
- Kann ein solches Grundeinkommen politisch durchgesetzt werden?

Freitag, 19. November, 17:00 Uhr*

Arbeit und Tätigkeit – kann man im Lebenslauf wirklich schreiben „arbeitsuchend“?

unser Gast: Michel Raab, BiKo-Arranca e. V. (Erfurt)

- Was unterscheidet Arbeit von Tätigkeit?
- Welche Zukunft hat bezahlte Arbeit angesichts immer weiterer Rationalisierung?

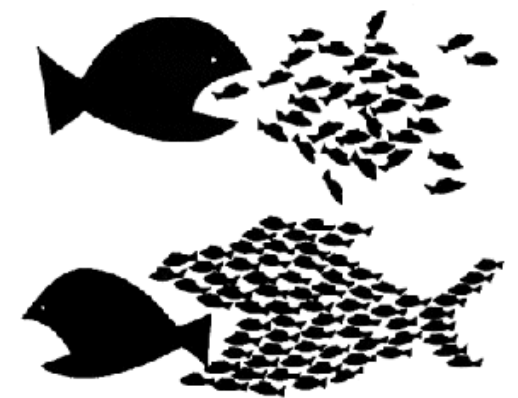
Sonnabend, 20. November, 15:00 Uhr*

Umsonstläden

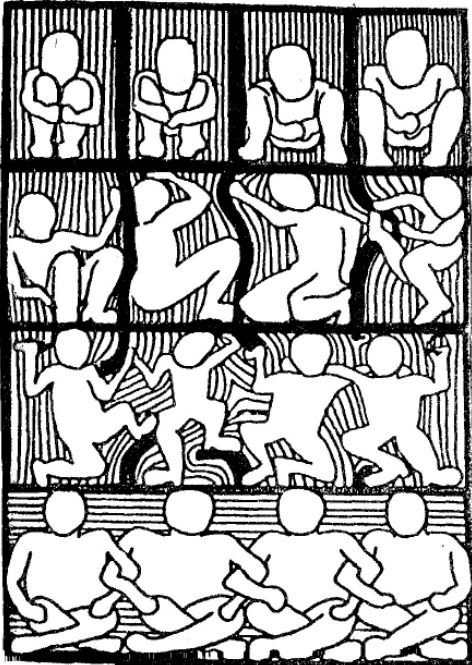
Unser Gast: Hilmar Kunath, Umsonstladen Hamburg

- Was sind und wie funktionieren Umsonstläden?
- Welche Erfahrungen gibt es dazu?

* Jeweils um 14:00 Uhr findet ein „open space“ für alle Interessenten statt, in dem weitere Diskussionsthemen vorgeschlagen werden können.



**Wenn einer allein träumt,
ist es nur ein Traum.
Wenn viele gemeinsam träumen,
ist das der Anfang
einer neuen Wirklichkeit.**



Die Veranstaltungen wurden organisiert von der Zukunftswerkstatt Jena in Abstimmung mit dem Theaterhaus Jena.

Anfragen, Anregungen und weitere Informationen über die Website

<http://www.zw-jena.de>

Angesichts der zunehmenden sozialen Kälte in unserem Land stellen viele Menschen die Frage nach machbaren Alternativen zur gegenwärtigen Gesellschaft.

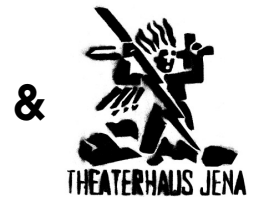
Um diese Alternativen geht es uns bei der „Zukunftswerkstatt“ im Rahmen des Festivals „Völker hört die Signale“ des Theaterhauses Jena in der Zeit vom 9. bis 20. November 2004. Auf dem Theatervorplatz ist in dieser Zeit eine Utopie-Baustelle eingerichtet, in deren Baucontainer auch wir täglich zu Diskussionen um „Alternativen“ einladen.

Wir denken daran, die Idee der Zukunftswerkstatt, der Tauschringe, der Umsonst-Läden, eines leistungsunabhängigen Existenzgeldes und alternativer Lebensformen in das Zentrum der Diskussionen zu rücken. Als ein Kristallisationspunkt um Vorstellungen, wie eine zukünftige Gesellschaft „funktionieren“ könnte, dient uns das „utopische Klo“. Dahinter verbirgt sich unsere Erfahrung in vielen Diskussionen, dass sich jede Utopie u. a. daran messen lassen muss, wie das Problem des Klo-Putzens gelöst wird. Neben den vorbereiteten Themen, zu denen wir viele interessante Diskussionspartner gewinnen konnten, bieten wir allen Interessenten die Möglichkeit, weitere Themen vorzuschlagen und zu diskutieren. Dazu gestalten wir zu allen Terminen jeweils um 14:00 Uhr einen „open space“.

Wir sehen diese „Zukunftswerkstatt“ als einen Ort des freien Gedankenaustauschs, an dem Widersprüchliches zu Tage tritt, Alternatives besprochen wird und praktische Erfahrungen ausgetauscht werden können. Wir wollen damit einen Beitrag zur öffentlichen Diskussion leisten, welcher nicht nur auf die Unmittelbarkeit unseres Handelns orientiert, sondern perspektivisch in die Zukunft weist.

EINLADUNG

der
**Zukunftswerkstatt
Jena**



Zum „Umbau“ des Sozialstaates, wie er uns mit Hartz IV von den Politikern als „unvermeidlich“ und „alternativlos“ dargestellt wird gibt es sehr wohl Alternativen. Wir laden alle interessierten Menschen ein, sich an der Diskussion solcher Alternativen zu beteiligen. Den Rahmen dafür bietet die „Utopie-Baustelle“ des Theaterhauses Jena in der Zeit vom 13. bis 20. November.



„Verschenden Sie keinen Gedanken ans Morgen, das ist Ihr gutes Recht. Aber beklagen Sie sich nicht, wenn es plötzlich da ist, und Sie haben nichts mitzureden.“

John Brunner in: „Der Schockwellenreiter“